

Liedzettel Friedenslicht 2024

Ein Licht in Dir geborgen

Gregor Linßen

$\text{♩} = 60$
G

Am⁷

G

G

Am



1. Ein Fun-ke, aus Stein ge-schla-gen wird Feu-er in kal-ter Nacht
2. Glut, in Wass-ern ge-sun-ken wird Glanz in spie-gelnd-er Flut
3. Ein La-chen in dei-nen Aug-en ver-treibt die blin-de Wut

G

C

Hm⁷

B⁶

Am⁷

G

Am D⁷

G

D/fis



ein Stern, vom Himmel gefal-len, zieht Spur-en von Got-tes Macht
ein Strahl, durch Wolk-en gedrun-gen wird Quell von neuem Mut
ein Licht, in dir geborg-en, wird Kraft in tie-fer Not

Em

C

C

G

D/fis

Dm

D

C

CD



so wie die Nacht flieht vor dem Mor-gen, so zieht die Angst aus dem Sinn,



so wie die Nacht flieht vor dem Mor-gen, so zieht die Angst aus dem Sinn,

Em

C

C

G

D/fis

Am

D⁷

G



so wächst ein Licht in dir ge-bor-gen, die Kraft zum neuen Beginn.



so wächst ein Licht in dir ge-bor-gen, die Kraft zum neuen Be-ginn.

Psalm 104

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, wie groß bist du!

In Pracht und Schönheit bist du gekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel. Du spannst den Himmel aus wie ein Zeltdach.

Du machst die Wolken zu deinem Wagen. Flügel des Windes tragen dich überall hin.

Du machst die Stürme zu deinen Boten. Feuer und Flamme nimmst du in Dienst.

Den Mond hast du für die Festzeiten gemacht. Die Sonne weiß, wann sie untergehen soll.

Schickst du Finsternis, dann wird es Nacht. Nun regen sich alle Tiere in den Wäldern.

Geht die Sonne auf, ziehen sie sich zurück und ruhen sich aus in ihren Verstecken.

Nun macht sich der Mensch ans Werk und tut seine Arbeit bis zum Abend. Wie zahlreich sind deine Werke, Herr.

In Weisheit hast du sie alle gemacht. Die Erde ist voll von deinen Gütern.

Mensch und Tier halten Ausschau nach dir, damit du ihnen Speise gibst zur richtigen Zeit.

Wendest du dich ab, erschrecken sie.

Nimmst du ihnen den Lebensatem, dann sterben sie und werden zu Staub.

Schickst du deinen Lebensatem aus, dann wird wieder neues Leben geboren.

So machst du das Gesicht der Erde neu.

Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

Schenke mir, Gott

Eb(9) Bb(9) § Eb(9) Bb(9) Eb(9) Gm7 F
 Schenke mir, Gott, ein hö-ren-des Herz, das sei-nen
 Schenke mir, Gott, ein se-hen-des Herz, das mir die
 Schenke mir, Gott, ein füh-len-des Herz, das für den
 Oh - ren traut in die-ser Welt. Schenke mir, Gott, ein hö-rendes Herz,
 Au - gen öff - net für die Welt Schenke mir, Gott, ein se-hendes Herz,
 an- dern auf - geht, je-den Tag. Schenke mir, Gott, ein füh-lendes Herz,
 das seinen Oh - ren traut in die-ser Welt. **[R]** Schenke mir,
 das mir die Au - gen öff - net für die Welt.
 das für den an - dern auf - geht, je-den Tag.
 Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Le-ben schlägt. Schenke mir,
 Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Le - ben schlägt. → §

Vater unser

Musik: Daniel Kosmalski

(V) Vater unser (A) Vater unser
 (V) der Du bist im Himmel (A) der Du bist im Himmel

(A) geheiligt werde dein Name.

(V) Dein Reich komme (A) Dein Reich komme
 (V) Dein Wille geschehe (A) Dein Wille geschehe

(A) wie im Himmel, so auch auf Erden.

(A) Unser tägliches Brot gib uns heute
 (A) und vergib uns unsere Schuld

(V) wie auch wir (A) wie auch wir
(V) wie vergeben (A) wir vergeben

(A) denen, die an uns gesündigt haben.

Zwischenspiel

**(A) Und führe uns nicht in Versuchung,
(A) sondern erlöse uns von dem Bösen.**

(V) Denn Dein (A) Denn Dein
(V) ist das Reich (A) ist das Reich

**(A) und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit
(A) und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit
(A) und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit**

(V) Amen (A) Amen
(V) Amen (A) Amen
(V) Amen (A) Amen

(A) Amen

So ist Versöhnung

1. Wie ein Fest nach lan - ger Trau - er, wie ein
Feu - er in der Nacht, ein off - nes Tor in ei - ner
Mau - er, für die Son - ne auf - ge - macht. Wie ein
Brief nach lan - gem Schwei - gen, wie ein un - ver - hoff - ter
Gruß, wie ein Blatt an to - ten Zwei - gen, ein "Ich -
mag - dich - trotz - dem - Kuss". So ist Ver - söh - nung. —

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of seven staves of music. The lyrics are written below the notes. Chord symbols (Em, Hm, C, D, G, Am) are placed above the notes to indicate the harmonic structure. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

So muss der wah - re Frie - de sein. So ist Ver -
 söh - nung. So ist Ver - ge - ben und
 Ver - zeihn. So ist Ver - zeihn.

2. Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrem Land. Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand. Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot "Land in Sicht" wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht.
3. Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt, wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt. Wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht, wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht.

Flinke Hände, flinke Füße

Kriecht aus eurem Schneckenhaus, zieht die alten Kleider aus.

Wir wollen fair und ehrlich sein, setzen unsre Kräfte ein

Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen.

Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!

Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz,

Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt.

Steht nicht abseits, schließt den Kreis, jeder neue Freunde weiß.

Wir brauchen Menschen, die mit uns gehn, die Welt mit ihren Herzen sehn.

Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen.

Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!

Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz,

Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt.

Seht die Welt mit Wachen Augen, lasst die Sprüche, die nichts taugen.
Wir glauben an den guten Geist, der den rechten Pfad uns weist.
Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen.
Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!
Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz,
Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt.

Singt die Lieder, tanzt, seid heiter, sagt es allen Leuten weiter!
Wir haben Hoffnung, die uns trägt, die Brücken zu den Menschen schlägt.
Kommt lasst uns den Anfang machen, wir probieren neue Sachen.
Wir brauchen Mut und Fantasie, sonst ändern wir die Erde nie!
Flinke Hände, flinke Füße, wache Augen, weites Herz,
Freundschaft, die zusammenhält, so verändern wir die Welt.

Lieder für den Abschlusskreis

Nehmt Abschied Brüder

1. Nehmt Ab - scheid, Brü - der, un - ge - wiss ist

al - le Wie - der - kehr, die Zu - kunft liegt in

Fin - ster - nis und macht das Herz uns schwer. Der

Him - mel wölbt sich ü - berm Land A -

de, auf Wie - der - seh'n! Wir ru - hen all in

Got - tes Hand. Lebt wohl, auf Wie - der - seh'n!

The musical score is written in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The lyrics are in German. The chords are indicated above the notes: E, Fism, H⁷, A, H⁷, E, A, Fism, H⁷, E, H⁷, E.

- 1 Nehmt Abschied, Brüder,
ungewiss ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis
und macht das Herz uns schwer.
Der Himmel wölbt sich übers Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

- 2 Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,
vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein, und leis erwacht
der Nachtigallen Schlag.
Der Himmel wölbt sich übers Land...

- 3 So ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin,
und mit uns geht die Zeit.
Der Himmel wölbt sich übers Land...

- 4 Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis!
Das Leben ist ein Spiel;
und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.
Der Himmel wölbt sich übers Land...
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.

Allzeit Bereit

1. All - zeit be-reit! Den kur - zen Spruch als Lo - sung ich er -
kor, ihn schreib' ich in mein Le - bens - buch ihn halt' ich stets mir
vor. Das gibt dem Le - ben Zweck und Ziel, schafft Mut und Hei - ter -
keit, zu heil' gem Ernst, zu fro - hem Spiel all - zeit, all - zeit be - reit!

2. Allzeit bereit, dem zu entflieh'n, was mir das Herz befleckt.
Nichts schlechtes soll mich abwärts zieh'n, hoch ist mein Ziel gesteckt.
Gott zum lebend'gen Eigentum sei Leib und Seel' geweiht,
zu seines Namens Ehr' und Ruhm: Allzeit, allzeit bereit!
3. Allzeit bereit, wahr sei der Mund, unwandelbar die Treu'.
Rein sei das Herz, fest sei der Bund, der Wandel ohne Scheu.
So hilf mir Gott, du starker Hort, dass ich kann jederzeit
erfüllen treu das Losungswort: Allzeit, allzeit bereit!

Melodie: Hermann Mettel, 1927 Text: Johann Heinrich Lützel, 1934
Liederboek: 14 Pfadiralala II: 1 Pfadiralala III: 2 Das Grüne: 4
Die Singende Runde: 18 Tonspur: 4

Ehemaliges Bundeslied des VCP, heute noch Bundeslied der CPD und anderer christlicher Pfadfinderbünde.